

**Zeitschrift:** Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung  
**Herausgeber:** Rosa  
**Band:** - (2005)  
**Heft:** 31

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

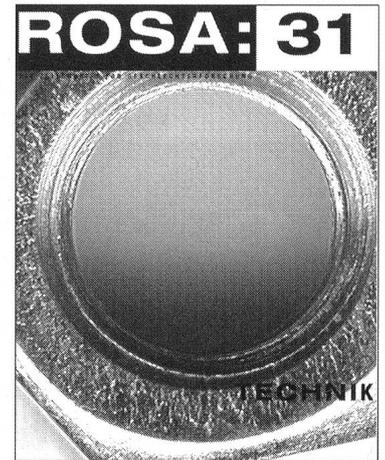
**T**echnik ist allgegenwärtig, die Auseinandersetzung damit unumgänglich. Allzu oft nehmen wir sie in unserem Alltag leider nur in negativer Form wahr: Man denke an Computerprobleme oder an stillstehende Züge. Dabei wünscht man sich bisweilen eine technikfreie Welt. Doch wie kann Technik aus feministischer Sicht nutzbar gemacht werden? Inwiefern können virtuelle Welten Räume bieten, um den Geschlechterverhältnissen zu entfliehen? Befreien neue Reproduktionstechnologien Frauen von patriarchalen Unterdrückungsmechanismen? Und wo liegen die Gefahren der Nutzung dieser Technologien? Angesichts der fortschreitenden Technisierung unserer Umwelt drängen sich Fragen nach dem Grenzverlauf zwischen Organismus und Maschine auf. Sind wir, wie Donna Haraway meint, tatsächlich alle «Cyborgs»?

Natürlich liegt beim Thema «Technik» die Analyse von technischen Berufsbildern nahe. Die stereotypen Männerdomänen sind nicht unumkämpft: Neben Frauen drängen auch Maschinen in sie vor.

Im Beitragsteil greifen unsere AutorInnen aktuelle politische Themen wie die Asylverschärfungen oder das angenommene Partnerschaftsgesetz auf. Diese Artikel bilden die Ausgangslage zu kritischen Analysen und Ausblicken. Welche geschlechtsspezifischen Diskriminierungen gibt es in der Asylpolitik? Ist die Möglichkeit zur registrierten gleichgeschlechtlichen Partnerschaft tatsächlich ein Grund zum Feiern?

Zum Schluss verabschieden wir unsere langjährigen Redaktorinnen Anja Suter, Christa Wirth und Christina Rickli. Es war eine gute Zeit. Vielleicht lasst ihr eure neuen Einblicke und Ideen wieder einmal in eine ROSA einfließen.

Gruss ROSA



Titelbild: Regula Füglistaler

---

#### REDAKTION:

Katharina Brandenberger, Karin Briner, Lou-Salomé Heer, Ginger Hobi-Ragaz, Daniela Landert, Patricia Marti, Helene Mühlestein, Sandra Nicolodi, Viktoria Popova, Anna Schneider, Martina Schwarz

---

#### GRAPHISCHE GESTALTUNG:

Konzeption: Lena Claudia Huber  
Layout: ROSA-Redaktion  
Titelbild: Regula Füglistaler

---

#### AUFLAGE:

500 Exemplare

---

#### KONTAKTADRESSE:

ROSA  
Zeitschrift für Geschlechterforschung  
Historisches Seminar  
Karl-Schmid-Strasse 4  
8006 Zürich  
E-mail: rosa.gender@gmail.com

Für Nachdrucke von in der Rosa publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.  
Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.